

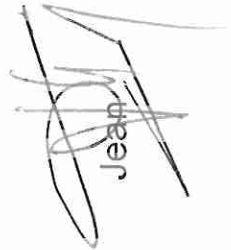
# Bilanz der Elch GmbH, Leverkusen zum 31. Dezember 2011

<u>Aktiva</u>	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände Lizenzen	0	699,00
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	0	1.068.347,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	285.367,00
	0	1.353.714,00
	0	1.354.413,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
	0	3.435.018,25
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.575,50	2.034.438,46
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	3.366.485,66	2.289.283,55
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	33.751,64
	3.386.061,16	4.357.473,65
III. Kassenbestand		
	0	227,78
	3.386.061,16	7.792.719,68
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
	0	379,46
	3.386.061,16	9.147.512,14

# Bilanz der Elch GmbH, Leverkusen zum 31. Dezember 2011

<u>Passiva</u>	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	930.200,37	930.200,37
	<u>955.200,37</u>	<u>955.200,37</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	2.299.021,60	525.021,60
2. Sonstige Rückstellungen	113.411,54	4.527.623,60
	<u>2.412.433,14</u>	<u>5.052.645,20</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	904,40	1.551.574,10
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.942,37	1.408.663,76
3. Sonstige Verbindlichkeiten	14.580,88	179.428,71
	<u>18.427,65</u>	<u>3.139.666,57</u>
	<u>3.386.061,16</u>	<u>9.147.512,14</u>

Leverkusen, den 01. März 2012  
**Elch GmbH**



Jean

## Gewinn- und Verlustrechnung der Elch GmbH, Leverkusen vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011

	2011	2010
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	15.441.825,63	44.509.692,14
2. Herstellkosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-15.450.025,66	-41.092.024,05
<b>3. Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	-8.200,03	3.417.668,09
4. Vertriebskosten	-812.100,85	-2.561.446,50
5. Allgemeine Verwaltungskosten	-601.099,36	-1.032.899,45
6. Sonstige betriebliche Erträge	12.803.371,02	576.460,01
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-550.892,77	-4.732.835,50
<b>8. Betriebliches Ergebnis</b>	10.831.078,01	-4.333.053,35
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	183.613,33	-251.325,87
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	11.014.691,34	-4.584.379,22
11. Ertragssteuern	-1.774.000,00	-43.199,19
12. Aufwendungen / Erträge aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages	-9.240.691,34	4.627.578,41
<b>13. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	0,00	0,00

# **Elch GmbH, Leverkusen**

## **Anhang zum 31. Dezember 2011**

### **Allgemeine Angaben**

Die Elch GmbH, Leverkusen, ist ein Tochterunternehmen der Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf.

Zum 30. Juni 2011 erfolgte die Schließung des Betriebs in Leverkusen und Verlagerung der Produktion von Leverkusen an den Standort Hannover der Henkel AG & Co. KGaA. Bei dieser Produktionsverlagerung handelte es sich um einen Betriebsübergang gemäß § 613 BGB.

Die Gesellschaft wie auch die Marke „Elch“ wird weiterhin existent bleiben, jedoch keine eigene Produktion mehr haben.

Das voll eingezahlte Gezeichnete Kapital wird zu 100% von der Henkel AG & Co. KGaA gehalten.

Mit der Henkel AG & Co. KGaA besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 1 HGB.

Von den Erleichterungen gemäß §§ 264 und 288 HGB wurde Gebrauch gemacht.

Die Elch GmbH ist in den Konzernabschluss der Henkel AG & Co. KGaA einbezogen.

Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennbetrag bilanziert.

Die Forderungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung auf Forderungen Rechnung getragen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen überwiegend gegenüber der Alleingeschafterin.

In Fremdwährungen bestehende Vermögensgegenstände wurden gemäß § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Bei einer Restlaufzeit unter einem Jahr werden § 253 Abs. 1 S. 1 HGB

(Anschaffungskostenprinzip) und § 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB

(Realisationsprinzip) nicht angewendet.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle

ungewissen Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden

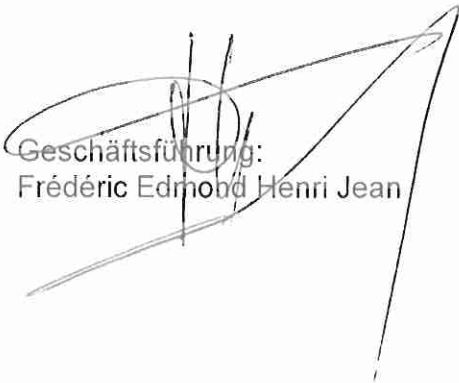
Geschäften in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen

Erfüllungsbetrages.

Die Verbindlichkeiten werden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr liegen nicht vor.

Fremdwährungsverbindlichkeiten bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.



Geschäftsführung:  
Frédéric Edmond Henri Jean